

W o c h e n b l a t t

für

Wilsdruff, Tharand, Rossen, Siebenlehn
und die Umgegenden.

A m t s b l a t t

für das Königl. Gerichtsam Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

N^o

Freitag, den 15. Mai 1863.

20.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: A. Lorenz.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr. und ist jedesmal vorausbezahlen. Sämmtliche Königl. Postämter nehmen Bestellungen darauf an. Anzeigen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruff sowohl (in der Redaction), als auch in der Druckerei d. Bl. in Meissen bis längstens Donnerstag Vormittags 8 Uhr erbeten. Inserate nur gegen sofortige Bezahlung besorgt, etwaige Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, mit großem Danke angenommen, nach Befinden honorirt.

Die Redaction.

U m s c h a u.

Wir brachten neulich die Nachricht, daß eine starke Abtheilung Russen von den Insurgenten gedrängt, über die preussische Grenze gegangen, dort von dem preussischen Militär mit klingendem Spiele empfangen und nach Inowrazlaw geleitet worden sei, wo man sie einquartirte und dann per Eisenbahn nach Polen zurückbrachte. Wollte die preussische Regierung gegen Polen und Russen gleich gerecht sein, wie es das Völkerrecht verlangt, so mußte sie die russischen Soldaten entwaffnen, wie es mit den über die Grenze getriebenen Polen geschehen ist. Sie hat es nicht gethan; ja, sie ließ es geschehen, daß die Soldaten 8 gefangene Insurgenten mitschleppten. Es war vorauszu sehen, daß England und Frankreich einen solchen Vorgang nicht ruhig mit ansehen würden. Hatte doch Herr v. Bismarck erklärt, daß der mit Rußland geschlossene Vertrag ein todter Buchstabe bleiben solle; jetzt sieht man, wie er Wort hält. Die beinahe verstummen Kriegesgerüchte sind dadurch wieder lauter geworden, die Pariser Börse ist vor Schreck erstarrt und der Minister des Aeußern verkehrt fast unausgesetzt mit dem englischen Gesandten. Gelingt es dem Kaiser Napoleon, England mit fortzureißen, so wird bald eine französische Armee am Rhein erscheinen. Außer Rußland hat Preußen keinen Freund, und dieser wird ihm nicht viel helfen können. Daß Rußland die Gefahr erkennt, beweist es durch die Rekrutirung in seinen alten Gebietstheilen. 16 Mann auf das Tausend Einwohner müssen gestellt werden. Wenn der Kaiser im ganzen Reiche so verfährt, so bringt er 400,000 Rekruten zusammen, eine Macht, die wohl nicht bloß für Polen berechnet ist.

Die Noten des russischen Ministers an die drei Großmächte haben Niemand befriedigt. Sie schieben alle Schuld auf die Umsturzpartei und verlangen, daß man die Polen den Russen überlasse.

Im Oberhause Englands gehen täglich Bittschriften ein, den Polen zu Hülfe zu eilen. Lord Russell erklärte: Polens Erwartungen fanden sich bisher trotz der Humanität Kaiser Alexanders getäuscht, Vertrauen sei den Polen nach so vielen Rechtsverletzungen nicht zuzumuthen. England beantrage die Wiederherstellung der Verfassung von 1815, die Berufung einer durch die Polen selbst gewählten Versammlung, die Uebertragung der Verwaltungsstellen an Eingeborne. Die Abtretung Polens sei zwar von anderer (Frankreichs) Seite befürwortet, England halte sie jedoch gegenüber dem Widerstande Rußlands, Preußens und Oesterreichs für unausführbar außer durch einen langen Krieg. Diesen werde England nur unternehmen, wenn es aufs äußerste werde gedrängt werden.

In derselben Sitzung wurde ein Urtheil über die preuss. Politik gefällt, so streng, wie es noch nicht gehört worden ist. Lord Shaftesbury erklärte, wenn das preuss. Volk die Politik seiner Regierung länger dulde, so würde es die Rechte einer freien Nation verwirken. Der edle Lord ist durch seine Frömmigkeit bekannt, er ist das Haupt aller Bibelvereine zc. Minister Russell widersprach mit keinem Wort.

Ueber den Fortgang des polnischen Aufstandes erfahren wir immer weniger; die preussische Regierung hat verboten, Nachrichten von Siegen der Insurgenten zu befördern. Der Termin zur Unterwerfung ist am 13. d. M. abgelaufen; die Polen